atmosfair 100% KLIMASCHUTZ INKLUSIVE

Gruppenreisen

Lissabon / Portugal

Lissabon für Entdecker

Studienreise in Portugal

8 Tage (inkl. Flug)

- ***Abstecher in den afrikanischen Stadtteil Cova da Moura***
- ***Spannende Insidereinsichten und Hintergründe***
- ***Zu Fuß und per Tram unterwegs in den Gassen der Stadt***

Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten/ Lizenz: Open Database License (ODbL)/ Courtesy of OpenStreetMap.de

"Gewiss, der Blick über den Terreiro do Paço mit seinen rosa Fassaden auf den breiten Fluss ist herrlich, die Delikatessgeschäfte und die Eisenwarenläden sind bemerkenswert, aber immer wieder ertappen wir uns dabei, dass die musique concrète der Trambahn uns ablenkt..“ schrieb Hans Magnus Enzensberger über Lissabon. Wir lassen uns ablenken, fahren in einem der Wägen durch die halbe Stadt, lauschen orientalischem Stimmengewirr aber auch melancholischen Fadogesang. Wir probieren Bacalhao aber auch die Törtchen von Belem. Und nicht zuletzt wandeln wir durch Gassen, Paläste und Kirchen um Lissabon mit all seinen Facetten zu erleben.

Termin und Reisepreis (pro Person im DZ)

21.04. - 28.04.2018	1.680 €
19.05. - 26.05.2018	1.680 €
08.09. - 15.09.2018	1.680 €

Einzelzimmer-Zuschlag: 490 €

Gruppengröße: 8-14 Personen

Anforderung an die Kondition: Leicht

Im Reisepreis enthalten

-7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC in einem zentral gelegenen 4-Sterne-Hotel in Lissabon
-7x Frühstücksbüffet, 1 Mittagessen und 3 Abendessen
-1 Fado-Abend mit Musik und Essen
-Flug von Frankfurt nach Lissabon und zurück
-Flughafentransfers im Privatfahrzeug
-Wochenticket des öffentlichen Nahverkehrs
-Programm wie beschrieben
-Eintrittsgelder laut Programm
-Infomaterial
-Reiseführer Lissabon
-Deutsche, portugiesisch sprechende Reiseleitung
-CO2-Kompensation der Flüge und aller Transfers mit atmosfair

LUPE REISEN
Lupe Reisen Grabenstr. 2 D - 53844 Troisdorf
info@lupereisen.com www.lupereisen.com
Tel. 02241 / 84465-0

Reisebeschreibung

Lissabon, am Schnittpunkt der maurischen und europäischen Kultur gelegen, ist eine der facettenreichsten Städte der Welt. Das warme südliche Licht lässt die prächtigen Kirchen und prunkvollen Adelshäuser in majestätischem Glanz erstrahlen. Blaue Kacheln verleihen den Häuserwänden ihren besonderen Glanz.
Den sympathisch zurückhaltenden Lebensstil der kleinen Leute erlebt man beim Bummel durch die engen Altstadtgassen, die von den sehnsüchtigen Klängen des Fado- Gesangs erfüllt sind. Folgen Sie dem Lebensrhythmus der Bewohner und lassen Sie sich mitreißen von der prickelnden südländischen Buntheit und einer Atmosphäre voller Lebensfreude, Romantik und Melancholie.
Die Reiseleiterin zeigt Ihnen eine helle, einnehmende und pulsierende Metropole. Sie führen Sie durch das Gewirr der Gassen, wo das ursprüngliche Lissabon seine Seele offenbart, zum überschwänglichen Baustil der Manuelinik und hoch hinauf zu den verträumten Aussichtspunkten über dem silbrig glänzenden Tejo, der den nahen Atlantik erahnen lässt.

Reiseablauf (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Ankunft in Lissabon, Bacalhau-Essen
Der Flug von Frankfurt nach Lissabon ist im Reisepreis enthalten. Nach Ankunft am Flughafen Transfer zu unserem Stadthotel. Nach einer Vorstellungsrunde geht es zu Fuß in ein nahe gelegenes, traditionsreiches Spezialitätenrestaurant, in dem wir einen hervorragenden Eindruck über die portugiesische Küche erhalten. Die Leib- und Magenspeise der Einheimischen ist der Stockfisch (bacalhau), ein luftgetrockneter, gesalzener Kabeljau, von dem der Portugiese immerhin durchschnittlich 30 kg pro Jahr verspeist! Ein Gläschen Portwein rundet das Mahl ab.

2. Tag: Leidenschaftliches Lissabon
Der Stadtteil Graça hat dank seiner wenig verkehrsgünstigen Hügellage seinen volkstümlichen Charakter bewahrt. Neben mittelalterlichen Klöstern und vereinzelten Adelspalästen befinden sich hier die vilas operárias“, soziale Arbeitersiedlungen vom Beginn des 20. Jahrhunderts, sowie die schönsten Aussichtspunkte Lissabons, die miradouros. Am beeindruckendsten zeigen sich Stadt, Wasser und Landschaft von der Burganlage São Jorge aus.
Unterhalb der einzigen Renaissancekirche der Stadt, São Vicente de Fora, verläuft die Grenze zum einst maurisch-jüdischen Alfama-Viertel. Durch das Gassenlabyrinth schlendernd, sind wir dem Fado-Gesang auf der Spur. Diese elegische Musik entstand hier im 19. Jh. und entspringt den leidenschaftlichen Tiefen der portugiesischen Volksseele.
Weiter geht es zur romanisch-gotischen Bischofskirche, der Sé und schließlich zur neu gestalteten Praça do Comércio, dem traditionellen Empfangsplatz von Lissabon.

3. Tag: Die geschminkte Stadt: Glanzvolle Plätze, traditionsreiche Kaffeehäuser
Große Plätze wie der Rossio und der Praça do Comércio erstrahlen nach grundlegender Sanierung in neuem Glanz, die umliegenden traditionsreichen Kaffeehäuser sind voller Leben. Die rechtwinklig angelegten Straßenzüge des Viertels Baixa folgen der modernen Stadtplanung des 18. Jahrhunderts. In der Flaniermeile Rua Augusta herrscht heute fröhliches Treiben. Wir tauchen ein in die Welt der eleganten Läden und Cafés, denn hier gibt es sie noch, die charmanten, alten, kleinen Geschäfte, in denen es Dinge zu kaufen gibt, von denen der Mitteleuropäer oft gar nicht mehr weiß, dass sie überhaupt noch existieren.
Oberhalb zieht sich der Chiado, einst Viertel der Literaten, Politiker und Dandys den Hügel hinauf, um in das Bairro Alto überzugehen, dank seiner sozialen und kulturellen Mischung eine Art Kreuzberg von Lissabon, in dem die schmuckvollste Kirche der Stadt, São Roque, mit überschäumendem Gold- und Kachelschmuck das Auge entzückt. Zu sehen gibt es auch das kleinste Geschäft der Stadt und die Kleider der berühmtesten portugiesischen Modeschöpferin und viele skurrile bis hippe Läden und Ateliers in Lissabons Szeneviertel, dem Bairro Alto.

4. Tag: Die ungeschminkte Stadt
Was wäre Lissabon ohne seine gelben Straßenbahnen, den eléctricos? Wir vertrauen uns der Linie 28 zu einer gemütlich-schaukelnden Tour durch die halbe Stadt an, von der auch Hans Magnus Enzensberger schon berichtete: „Gewiss, der Blick über den Terreiro do Paço mit seinen rosa Fassaden auf den breiten Fluss ist herrlich, die Delikatessgeschäfte und die Eisenwarenläden sind bemerkenswert, aber immer wieder ertappen wir uns dabei, dass die musique concrète der Trambahn uns ablenkt, eine Darbietung, neben der sich Honeggers Pacific 231 wie ein schüchterner Leierkasten ausnimmt.“
Auf unserem Weg sehen wir auch den fröhlichsten Friedhof und die schönste Markthalle Lissabons im Stadtteil Campo de Ourique mit glanzvollen Kachelbildern im Stil des Art-Deco. Es folgt eine Führung durch die weniger bekannten Gassen des alten Mauren-Viertels der Mouraria. Hier besuchen wir auch das Atelier der Fotografin Camilla Watson.

5. Tag: Afrikanisches Abenteuer
Jedem Lissabonbesucher fallen die vielen Farbigen im Stadtbild auf. Doch niemand weiß, wo und wie sie leben. Wir erfahren es von Senhor Heidir, der uns seinen Stadtteil Cova da Moura nahebringt. In keinem Reiseführer aufgelistet, erinnert die Atmosphäre fast ein wenig an die Kapverdischen Inseln. Wir erfahren vieles über das Zusammenleben zwischen Portugiesen und Afrikanern und über den erfolgreichen Kampf dieses zunächst illegal errichteten Viertels um seine Anerkennung. Abschließend kosten wir in einem kleinen Restaurant die kapverdische Küche. Der Tag wird abgerundet durch einen Einstieg in die Geschichte des Kolonialismus.

6. Tag: Die blaue Stadt: Kachelmuseum, Expo-Gelände, Aquarium

Nirgends sonst haben die Kacheln, azulejos im Portugiesischen, eine solch dauerhafte Verbreitung gefunden wie in Lissabon. Einem Chamäleon gleich passten sie sich seit dem ausgehenden Mittelalter den jeweils aktuellen Moden, Stilen und Auftraggebern an. An verzierten Prunkbauten, Kirchen, Bürgerhäusern, an Fassaden und in verborgenen Treppenaufgängen, in Cafés und Bäckereien haben wir sie während der vergangenen Tage auf Schritt und Tritt erlebt. Weltweit einmalig wurde der Kachel in Lissabon ein eigenes Museum in einem ehemaligen Klarissinnenkloster gewidmet. Das Kachelmuseum besuchen wir vormittags.

Auch der nahe gelegene Bahnhof Oriente auf dem ehemaligen Gelände der Weltausstellung 1998 glänzt mit prachtvollen Kachelbildern, die Künstler aus aller Welt dem Thema Wasser, unter dem die Lissabonner Expo stand, gewidmet haben. Aus einem futuristisch-fröhlichen Baustil ragt weiterhin das größte Aquarium Europas heraus, in dem sich 15.000 Meeresbewohner tummeln. Nach dem Besuch des Aquariums haben Sie noch freie Zeit für einen Bummel durch das moderne Vasco da Gama- Einkaufszentrum. Zum Abendessen besuchen wir eine typische Taverne, in der traditioneller Fado gespielt wird.

7. Tag: Die goldene Stadt

Als vor über einem halben Jahrtausend die wagemutigen portugiesischen Seefahrer die neuen unbekannten Meere, Welten und Kontinente entdeckten und damit das Tor zur Neuzeit öffneten, entstand der überschwängliche Baustil der Manuelinik – eine „gleichsam aus Engelshänden aus mild patiniertem Sandstein geschnitzte Märchenpracht“ (Thomas Mann). Höhepunkt ist das Hieronymuskloster von Belém mit seinem grandiosen, zweistöckigen Kreuzgang, der einem orientalischen Palasthof gleicht, und der Hallenkirche Santa Maria, deren reich ornamentierten Säulen sich in 25 m Höhe wie ein Palmenwald zu verzweigen scheinen.

Mit diesem historischen Bauwerk kontrastiert in unmittelbarer Umgebung Lissabons wichtigstes Kulturzentrum Centro Cultural de Belém aus dem Jahre 1992, dessen wuchtige Struktur durch die Verwendung von zerfurchtem, licht-rosafarbenem Kalkstein gedämpft wird. Ein zusätzliches Gegenstück bildet das Entdeckerdenkmal, eine architektonische Erinnerung an die Diktatur. Genussvoll aufgelockert wird die Besichtigung durch den Besuch der Confeitaria dos Pastéis de Belém. Von diesem Café aus begann 1837 der Siegeszug der berühmtesten Sahnetörtchen Lissabons. Hier nascht man sie ofenfrisch warm und mit Zimt und Puderzucker bestreut.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Abends geht es mit der Fähre auf die andere Tejo-Seite. Von hier aus eröffnet sich ein fantastischer Blick auf die Stadtkulisse Lissabons. Gemeinsames Abendessen im Restaurant Farol, bekannt für seine Fisch- und Meeresfrüchteplatten.

8. Tag: Heimreise

„Auf Wiedersehen Lisboa - schöne Stadt!“ Transfer und Flug nach Hause.

Unterkunft und Verpflegung

Wir wohnen im modernen, zentral gelegenen 4-Sterne-Hotel Inspira Santa Marta, das nur wenige Minuten von der Avenida da Liberdade entfernt liegt und ein idealer Ausgangspunkt zur Erkundung der Stadt ist. Die Zimmer in dem historischen Gebäude sind modern und komfortabel eingerichtet, ein Wellnessbereich lockt mit Tempelatmosphäre zur Entspannung nach einem ereignisreichen Tag (www.inspirahotels.com/de).

Verpflegung: Frühstücksbuffet im Hotel an 7 Tagen. Sowie als kleine Einführung in die portugiesischen Gaumenfreuden sind das Abendmenü des An- und Abreisetages und das Essen am Fado-Abend im Reisepreis enthalten. An anderen Abenden bietet die Reiseleitung gemeinsame Besuche in Spezialitäten-Restaurants an.

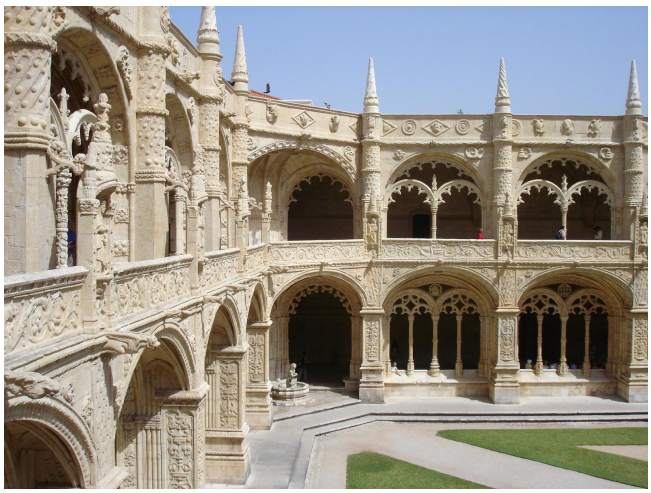
Reiseleitung

Kathleen Becker:

Die Deutsch-Irin Kathleen Becker lebte nach einem Lehramtsstudium an der Universität Köln viele Jahre in England, seit 2006 wohnt sie in Lissabon. Die Übersetzerin und Autorin verschiedener Reiseführer ist seit 2010 als Reiseleiterin in Portugal, Irland und den westafrikanischen Atlantikinseln tätig.

Anforderungen an die Kondition: Leicht

Lissabon wird größtenteils zu Fuß erkundet. Die Stadt liegt auf sieben Hügeln, so dass es immer wieder auf- und abgeht. Kopfsteinpflaster prägen das Stadtbild. Teilnehmer sollten gut zu Fuß sein, normale Kondition ist ausreichend.



Nicht im Reisepreis enthalten

-6 Mittagessen und 4 Abendessen

-Touristensteuer von 1 € pro Person/ Nacht (vor Ort zu zahlen)

Anreise

Die Flug-Anreise ist im Reisepreis inbegriffen. Abflughafen ist Frankfurt andere Abflughäfen auf Anfrage, nach Verfügbarkeit buchbar, gegebenenfalls mit Aufpreis)

Vorschlag freiwillige atmosfair-Spende (www.atmosfair.com)

Für die Flüge nach Lissabon und zurück entstehen klimarelevante Emissionen von ca 740 kg CO^2 pro Person. Mit 18 € pro Person können Sie zur Entlastung unseres Klimas beitragen.

Teilnahme-Voraussetzung

Diese Reise ist für Menschen mit Behinderung oder mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Vertragsbedingungen

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: 21 Tage vor Reisebeginn.

Anzahlungshöhe: 20% des Reisepreises. Restzahlung fällig: 21 Tage vor Reisebeginn.

Veranstalter

Lupe Reisen Partner